

**Hessischer Landtag · 20. Wahlperiode · 125 Sitzung · 25. Januar 2023**  
**Rede Rolf Kahnt Antrag Fraktion der SPD Lehrkräftemangel darf**  
**Chancenungleichheit nicht weiter verschärfen – Hessen braucht ein**  
**Gesamtkonzept gegen den Lehrkräftemangel - Drucks. 20/10377**

[Lehrkräftemangel Chancenungleichheit nicht verschärfen \(Teil 1/2\) - 25.01.2023 - 125. Plenarsitzung - YouTube](#)

Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wenn schlüssige Antworten Mangelware bleiben, so sind zumindest die Aussagen des Kollegen Degen in der 119. Plenarsitzung: „Auch wir werden nicht alles sofort lösen können“, und die Anerkennung der Kollegin Geis, dass noch nie so viele Lehrerstelle geschaffen worden seien, ein Lichtblick. Davon ist der jetzige SPD-Antrag mit grober Schwarzmalerei Lichtjahre entfernt.

Es gibt strapazierende Wiederholungen, ständige Klagen und irreführende Behauptungen über angeblich unzureichende Arbeits- und Rahmenbedingungen an unseren Schulen. Es sind Zerrbilder, die der Realität nicht entsprechen. An ihnen lässt sich wenig Konkretes, nichts Neues finden. Das ist der Grund, weshalb sich dieser Antrag – dankenswerterweise, möchte man fast sagen – auf Aufzählungen und Maßnahmen beschränkt, die die Landesregierung bereits auf den Weg gebracht hat.

Unter anderem ragen dabei heraus: Erhöhung der Lehramtsstudienplätze für Grund- und Förderschulen jeweils um 50 %,

(Zuruf: Tobias Eckert SPD)

Einführung des Praxissemesters, Landesprogramm Schulsozialarbeit und sozialpädagogische Unterstützung mit 2.800 Stellen, Weiterqualifizierung und Anerkennung eines Fachs als Schulfach, 3.000 Stellen, für Sprachförderung 2.000 Stellen, für den Ganztag Verdoppelung der mobilen Vertretungsreserve und Schaffung von 4.000 neuen Lehrerstellen.

Meine Damen und Herren, es besteht, weiß Gott, kein Grund, die Leistungen der Landesregierung schlechtzureden. Zudem werden hessische Lehrkräfte gut ausgebildet.

(Vereinzelter Beifall)

Der Lehrerberuf ist attraktiv, bietet Sicherheit, Perspektiven, familienkompatible Arbeitszeiten und gute Besoldung. Die Anhebung auf A 13 für Grundschuldlehrkräfte zeigt eine besondere Wertschätzung.

Dennoch fallen Lehrkräfte nicht vom Himmel. Trotz steigender Zahlen von Lehramtsstudierenden ist festzustellen, dass die Zahl der Absolvierenden

zurückgeht und die Zahl von Abbrechenden höher ist als in anderen Studiengängen. Noch weiter zu verbessernde Rahmenbedingungen sollten hier Abhilfe schaffen.

Abschließend: Nachdenklich stimmt, dass sich Lebensentwürfe der jüngeren Generationen wandeln. Arbeit und Leben werden zunehmend weniger als traditionelle Einheit verstanden. Darauf passende Antworten zu finden, wird eine Zukunftsaufgabe sein.

Vielen Dank, meine Damen und Herren.

(Vereinzelter Beifall CDU – Zuruf SPD: Das ist ein ganz zaghafter Beifall von der CDU)